



KlikKS &
Ehrenamt trifft Klimaschutz



Klimatag - Do It Yourself Ein Leitfaden



Abbildung 1 Blick über den Klimatag am 28.09.2023 auf dem Antonplatz in Berlin/Weißensee



Abbildung 2 KlikKS und das Dialogmobil von MURKS? NEIN DANKE! auf dem Klimatag am 28.09.2023



KlikKS
Ehrenamt trifft Klimaschutz



Inhalt

Klimatag - Do It Yourself.....	1
1 Ein inspirierender Rückblick Der erste Klimatag in Berlin - Weißensee	3
2 Was ist ein Klimatag und warum ist er wichtig?.....	4
3 Der schnelle Weg zu Deinem ersten Klimatag	5
4 Bereits in der Vorbereitung wirksam.....	6
5 Wie und wo finde ich Mitwirkende?.....	8
6 Tipps und Hinweise zur Planung eines eigenen Klimatags	10
7 Klimatag und mehr	11
8 Zusätzliche Angebote und Partner vor Ort	12
9 Tipps und Ratschläge	13
10 Liste von Institutionen für evtl. notwendige Genehmigungen:	14
11 Kontakt und Support.....	17
Checkliste	17
Berliner Anhang	18
Tools	18
Bezirkzuständigkeiten	18
Rechtsgrundlagen.....	18

Impressum:

Herausgeber:

MURKS? NEIN DANKE! e.V., Falkenberger Str. 172b, 13088 Berlin

Telefon (0176) 83 29 91 80

www.murks-nein-danke.de/verein

Berliner Energieagentur GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Telefon (030) 29 33 30 - 0

www.berliner-e-agentur.de

Redaktion: Stefan Schridde, Sabine Hirsemann

Dieser DIY-Klimatage Leitfaden ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „KlikKS: Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“

<https://klimaschutz-ehrenamt.de>



KlikKS
Ehrenamt trifft Klimaschutz



1 Ein inspirierender Rückblick Der erste Klimatag in Berlin - Weißensee

Am 28. September 2023, einem sonnigen Tag in Berlin, versammelten sich auf dem Antonplatz in Berlin Weißensee Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe. Es war ein besonderer Tag, denn an diesem Tag fand, dank Stefan Schridde, der erste Klimatag statt.

Zahlreiche interessierte Bürger:innen, lokale Initiativen und Expert:innen hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam über die drängenden Fragen von Klima- und Ressourcenschutz zu diskutieren und sich auszutauschen. Überall auf dem Platz informieren engagierte Initiativen, Stadtteilzentren, Vereine, Polizei, Bezirk und andere über ihre Angebote und wie sie durch freiwilliges Engagement unterstützt werden können. An den verschiedenen Infoständen kann man kleine Rätsel lösen, praktische Tipps für einen klimafreundlichen Alltag erhalten und sich über nachhaltige Mobilität, Ressourcenschutz, Lebensmittel und erneuerbare Energien informieren. Für die Kinder gibt es spannende Spielangebote und Experimente, die sie spielerisch für den Umweltschutz sensibilisieren. Die Atmosphäre ist geprägt von Offenheit, Neugier und dem gemeinsamen Wunsch, Veränderungen anzustoßen und einen Beitrag für Klima- und Ressourcenschutz zu leisten. Doch ist der Klimatag keine reine Informations- und Bildungsveranstaltung, sondern auch ein Fest der Begegnung, das Gemeinschaft und Engagement zelebriert. Hier treffen sich Gleichgesinnte, tauschen Ideen aus und werden inspiriert, aktiv zu werden.

Die Idee einen Klimatag zu veranstalten ist Stefan Schridde wie folgt gekommen:

“Nach einem Leben mit vielen Umzügen, hat für mich Nachbarschaft einen besonderen Wert bekommen. Der Bezirk Weißensee in Berlin/Pankow ist zu meinem Dorf geworden. Mir wurde deutlich, dass die Wirksamkeit von engagiertem Handeln vor Ort stets einen konkreten Rückhalt benötigt, der in meinen Bemühungen noch fehlte. So begann ich mir mehr Zeit dafür zu nehmen, in meiner Nachbarschaft nach Gleichgesinnten zu suchen.“ (Stefan Schridde)

Mit seinem Verein Murks? Nein Danke! setzt er sich mittlerweile seit über 10 Jahren ehrenamtlich für Ressourcenschutz und Dauerhaftigkeit ein.

“Als Vater von zwei Kindern ist mir die Engeltauglichkeit unserer Zukunft besonders wichtig. Mich ärgert, dass Produkte immer kurzlebiger hergestellt werden (Stichwort: geplante Obsoleszenz). Bald erkannte ich, dass Klimaschutz und Ressourcenschutz notwendig zusammengehören. Mir liegt daran, etwas dazu beizutragen, damit die Dinge besser werden.“ (Stefan Schridde)

In der örtlichen Freiwilligenagentur stieß er auf das Projekt "Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen" (KlikKS) und wurde dort Klimaschutzpate. Da Ressourcen und Klimaschutz zusammengehören, entstand die Idee engagierte lokale Akteur:innen und Bürger:innen zusammenzubringen und hierfür einen Klimatag zu veranstalten.

Im Juni 2023 entwickelte sich die Idee für einen Begegnungstag, um Klima- und Ressourcenschutzinitiativen vor Ort zu fördern. Mit dem **Motto "Auf gutes Klima!"** wurde der Klimatag geboren. Da Stefan Schridde seit über 30 Jahren im Projektmanagement tätig ist, stellte die Organisation eines solchen Events keine Hürde für ihn dar.



Nachdem dieser Tag eine durchweg positive Resonanz erhalten hat, möchten wir nun auch andere ermutigen, Klimatage zu veranstalten. Da nicht jede(r) ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet mitbringt und wir Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen möchten, haben wir diesen Leitfaden entwickelt, der als kleine Anleitung dient.

Hast Du Lust, auch einen solchen Klimatag auf die Beine zu stellen? Dann zeigen wir Dir jetzt genau, wie das geht und worauf zu achten ist - keine Sorge, wir nehmen Dich an die Hand. Mit den richtigen Werkzeugen und einem guten Plan kann jede(r) eine Veranstaltung planen, die inspiriert, informiert und die Gemeinschaft stärkt.

Weitere Informationen dazu finden sich außerdem auf der Webseite www.klimatage.eu.
Viel Spaß beim Lesen!

2 Was ist ein Klimatag und warum ist er wichtig?

Ein Klimatag ist eine lokale Veranstaltung der Nachbarschaft, die sich den vielfältigen Aspekten von Klima- und Ressourcenschutz widmet, darunter nachhaltige Stadtentwicklung und Landwirtschaft, Lebensmittel und Produkte, urbane Reparaturkultur, erneuerbare Energien und grüne Mobilität. Klimatage sind eine großartige Gelegenheit, lokale Akteur:innen und Bürger:innen nachbarschaftlich zusammenzubringen, um Wissen zu teilen, Netzwerke zu bilden, für freiwilliges Engagement zu begeistern und gemeinsam Spaß zu haben.

Ein Klimatag ist für einen Tag ein besonderer Ort in Deiner Nachbarschaft, auf dem sich die Initiativen, die sich für Klima- und Ressourcenschutz engagieren, mit ihren Angeboten, Informationen und wie ein jeder bei diesen mitwirken kann, vorstellen.

Ein Klimatag kann allerdings auch mehr sein. Euer Klimatag ist das, was ihr daraus macht.
Ein Klimatag kann genauso Spiel, Spaß und Genuss und vieles mehr beinhalten.



Graphik 3 Was ist ein Klimatag?



KlikKS

Ehrenamt trifft Klimaschutz



Klimatage sind mehr als nur Veranstaltungen – sie sind lebendige Foren, die das regionale Bewusstsein für Klima- und Ressourcenschutz stärken und gleichzeitig mit Spaß die Gemeinschaft fördern. In einer Zeit, in der das Thema Klimawandel wichtiger denn je ist, bieten Klimatage eine einzigartige Plattform, um Wissen zu teilen, lokale Lösungen zu diskutieren und Menschen jeden Alters zu inspirieren, solidarisch aktiv zu werden.

3 Der schnelle Weg zu Deinem ersten Klimatag

Für die Mutigen, die direkt mit dem Klimatag loslegen möchten, haben wir ein paar wesentliche Tipps zusammengestellt:

- Suche Dir zuerst mindestens zwei weitere Personen für Dein Kernteam. Besprecht Eure Vision von Eurem ersten Klimatag. Entwickelt gemeinsam einen ersten motivierten Entwurf. Haltet ihn zunächst möglichst einfach, indem ihr diesen beispielsweise als Begegnungstag gestaltet, an dem an verschiedenen Ständen mit unterschiedlicher thematischer Ausrichtung Begegnungen stattfinden.
- Nehmt genug zeitlichen Anlauf. Drei bis vier Monate Vorbereitungszeit machen Sinn.
- Findet gemeinsam den Ort, an dem der Klimatag stattfinden soll und klärt, wie und wann ihr darüber verfügen könnt. Legt den Termin frühzeitig fest und holt die nötigen Genehmigungen ein. Unter Punkt 10 findet Ihr dazu eine Liste von Institutionen.
- Findet ein Motto (kurz und knapp) für Euren Klimatag. Das Motto ist wichtig für die Öffentlichkeitsarbeit.
- Erstellt eine [Liste](#) der lokalen Initiativen, sprecht die bezirklichen Klimaschutzbeauftragten wegen deren möglicher Unterstützung an, aber auch Organisationen und Akteure, die ihr zur Mitwirkung (Kooperationspartner:innen) am Klimatag gewinnen wollt. Diese Unterstützung kann die Planung in vielerlei Hinsicht (Ort, personelle Ressourcen, Genehmigungen einholen, Budget, Öffentlichkeitsarbeit) enorm vereinfachen oder zumindest beschleunigen.
- Wichtig ist eine sorgfältige Planung, insbesondere der Risiken und Haftung. Niemand sollte zu Schaden kommen können, daher sollte der jeweilige Klimatag über eine Veranstaltungshaftpflichtversicherung versichert werden.
- Bindet alle in Eurem Netzwerk für die Werbung ein. Plakatiert rund um den Veranstaltungsort. Tretet zudem bewusst in Kontakt mit den Läden vor Ort. Sprecht sie auf die geplante Veranstaltung an, ladet sie ein und fragt, ob ihr Plakate aufhängen und Flyer auslegen dürft.
- Auf www.klimatage.eu könnt ihr euren Klimatagtermin veröffentlichen sowie Tipps, Formulare und persönliche Unterstützung finden.
- Los geht's! Viel Spaß dabei.

Dies wäre der direkte und manchmal unvorhersehbare Weg zum Ziel, der zwar seine Vorzüge haben kann, aber auch Überraschungen mit sich bringen kann. Vielleicht möchtest du jedoch zunächst die Erfahrungen und Ratschläge kennenlernen, die wir in diesem Leitfaden bieten, um gut vorbereitet zu sein.



4 Bereits in der Vorbereitung wirksam

Ein Klimatag ist nicht nur eine Veranstaltung, sondern ein gutes Instrument, um das nachbarschaftliche Bewusstsein und Engagement für Klima- und Ressourcenschutz zu fördern. Insgesamt ist der Klimatag eine Chance, ein breites Publikum zu erreichen. Es geht darum, Wissen zu vermitteln, zum Nachdenken anzuregen und gleichzeitig ein Gefühl der Hoffnung und des Zusammenhalts zu fördern. In Gemeinschaft lässt sich viel erreichen.

Ein gut organisierter Klimatag kann eine starke und nachhaltige Wirkung haben, die weit über den Veranstaltungstag hinausreicht. Bereits in dessen Vorbereitung entsteht eine Gemeinschaft der Engagierten, die weitere Entwicklungen stabilisieren kann und Rückhalt für das eigene Engagement bietet.



Graphik 2 Ziel und Wirkung eines Klimatages

Vorbereitung und Durchführung stärken Gemeinschaft und fördern die Motivation für mehr Engagement durch gemeinsame Aktion, Fehlertoleranz und stetes Lernen. Die positiven Facetten von:

- Gemeinschaftsbildung und Teilhabe
- Aktivierung und Motivation
- Informations- und Wissensaustausch
- Diskussion und Reflexion
- Spaß und positive Erfahrung

werden so direkt in der Zusammenarbeit als Team spürbar. Wie diese lokalen Veränderungen zu initiieren sind, stellen wir Euch in der nachfolgenden Übersicht dar. Diese ist nicht vollständig und wir laden Euch ein, darüber in Eurer Gruppe zu sprechen.



KlikKS

Ehrenamt trifft Klimaschutz



	Vorbereitung	Klimatag
Gemeinschaftsbildung	Die Organisation eines Klimatages bildet eine Gemeinschaft, die gemeinsame Interessen verbindet. Es entstehen neue Netzwerke und Partnerschaften über den Tag hinaus	Offene Begegnung und thematischer Austausch mit der Nachbarschaft stärken das Gemeinschaftsgefühl vor Ort.
Aktivierung und Motivation	Die gemeinsame Aufgabe „Klimatag“ bietet einen selbstwirksamen Anlass, Interessen und Motivation miteinander zu verbinden.	Leicht zugängliche Angebote, die zeigen, wie jede/r im Alltag einen Beitrag leisten kann, regen die Besucher:innen an aktiv zu werden.
Informations- und Wissensaustausch	Die Vorbereitung fördert nebenbei das Kennenlernen von Gleichgesinnten und Engagierten.	Der Tag ist Informationsquelle und Lernplattform. Expert:innen, Aktivist:innen und Interessierte teilen Wissen und Erfahrungen.
Diskussion und Reflexion	Zur Vorbereitung gehört die Themenfindung. Was ist lokal relevant? Wer ist bereits engagiert? Wo klemmt es? Was fehlt? Die Gespräche dazu unter den Vorbereitenden und Mitwirkenden sind wertvoll.	Durch den Dialog zwischen Bürger:innen, Expert:innen und Politiker:innen entstehen neue Perspektiven und Ideen für lokalen Klima- und Ressourcenschutz.
Spaß und positive Erfahrungen	Wirksame Gemeinschaften entstehen durch die Erfahrung von gemeinsamer Freude und Heiterkeit. Leider fehlt oft die Zeit dafür. Doch diese Zeit ist wichtig. Nehmt sie euch.	Ein gelungener Klimatag kombiniert ernste Themen mit unterhaltsamen und kreativen Elementen. Dann gehen die Besucher:innen motiviert und mit positiven Eindrücken nach Hause.
Lokale Veränderungen initiieren	Die Vorbereitung eines Klimatages kann Impulse für weitere gemeinsame Projekte bieten. Unterschiedliche Initiativen kommen zusammen. Die Engagierten lernen einander besser kennen.	Die Besucher:innen werden ermutigt, das Gelernte in ihre Gemeinschaften zu tragen und gemeinschaftlich konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz zu initiieren.

Tabelle 4 Vorbereitungen Klimatag



5 Wie und wo finde ich Mitwirkende?

Das Wichtigste vorab: Finde zuerst mindestens zwei Partner und bildet ein Kernteam. Gelebte Teamarbeit motiviert, stärkt Kreativität, öffnet den Geist, belebt Vorstellungskraft und schafft Rückhalt.

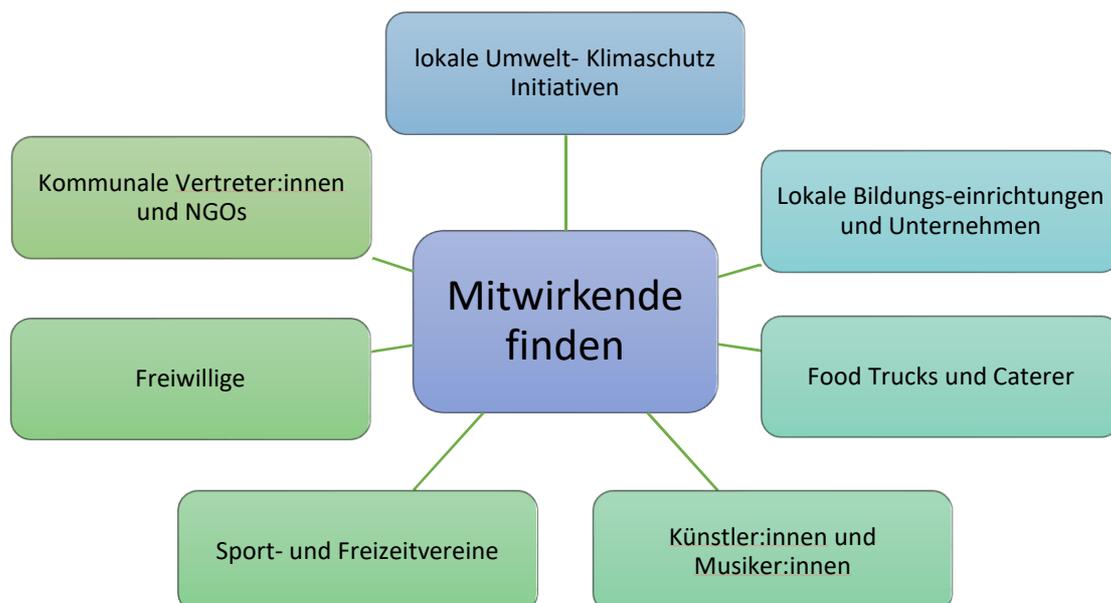
Sprich deine Freunde, Bekannten und lokale Klimaschutzbeauftragte an. Neben dem Kernteam braucht ihr helfende Hände für kleine Aufgaben in der Vorbereitung, für regionale Unterstützung und am Klimatag. Habt keine Scheu, auch mal ein längeres Gespräch mit den Interessierten zu führen, um sie für eure Aktion zu begeistern.

Bereits in der Vorbereitung beginnt die Gemeinschaft von Gleichgesinnten zu wachsen. Darin liegt schon der erste Zauber von Klimatagen verborgen. Gemeinschaftsbildung durch eine gemeinsame Aufgabe, die erfolgreich umgesetzt, sofort vor Ort wirksam wird.

Gutes Klima durch und für einen gemeinsamen Klimatag.

Orientiert Euch an Initiativen und Engagierte, die sich konkret vor Ort für Klima- und Ressourcenschutz einsetzen oder einsetzen wollen. Dieser Fokus ist für die Verstärkung der Wirksamkeit Eures gemeinschaftlichen Engagements wichtig.

Nutzt die bekannten Plattformen wie Facebook und andere Social Media. Sprecht mit den Akteur:innen in Freiwilligen-Agenturen, Stadtteilzentren, auf www.nebenan.de, und in den lokalen Bezirksamtern. Stefan Schridde und die www.klimatage.eu stehen euch mit Rat und Tat zur Seite (siehe unten). Organisiert Planungstreffen, um alle Interessierten, die Euch helfen könnten, zu vernetzen. Hier ist eine Liste potenzieller Akteur:innen aus Eurer Nachbarschaft als Inspiration für Euren Klimatag:



Graphik 3 Mitwirkende finden



KliKS

Ehrenamt trifft Klimaschutz



Mögliche Akteur:innen für einen Klimatag:



Graphik 4 Überblick Akteur:innen für einen Klimatag



KlikKS
Ehrenamt trifft Klimaschutz



6 Tipps und Hinweise zur Planung eines eigenen Klimatags

Das Kernteam steht. Die Vision ist deutlich. Nun geht es in die Details. Im ersten Schritt gilt es zu überlegen, wer erreicht werden soll (z.B. alle Klimaschutz-Interessierten im Kiez). Sollen bestimmte Gruppen besonders angesprochen oder eingeladen werden (z.B. Schulen)? An welchem Ort soll die Veranstaltung stattfinden (z.B. Marktplatz, Schulhof, Sportfläche, Wohngebiete)? An welchem Datum, Wochentag und zu welcher Uhrzeit? Gibt es besondere Aktionswochen, die zur Stärkung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit beitragen und bei der Gewinnung von Fördermitteln helfen können (z.B. Woche der Nachhaltigkeit, des Ehrenamts)? Welche anderen Veranstaltungen laufen parallel? Wie ist deren Bezug zu den eigenen Themen? Ebenso sollte man beachten, dass solche Veranstaltungen sich in den wärmeren Monaten leichter planen lassen, da alles draußen stattfinden kann ohne extra Räumlichkeiten.

Der Ort sollte passend gewählt werden! Dies ist eine zentrale Entscheidung für den künftigen Erfolg. Will man viele Leute erreichen, ist es unter Umständen sinnvoll, einen bereits sehr belebten Platz (z.B. einen Marktplatz oder Platz mit Geschäften und Lokalen drumherum) als Veranstaltungsort zu wählen. Gibt es Sitzplätze, Strom- und Wasserversorgung, Mülltonnen/Papierkörbe, Toiletten vor Ort? Einmal gewählt, sollte der Ort für mindestens drei Jahre beibehalten werden, um zunächst den Klimatag vor Ort im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Auch die Lautstärke, die an diesem Tag entstehen könnte, sollte bei der Ortswahl bereits berücksichtigt werden. An belebten Plätzen ist es automatisch eher laut und voller Trubel, an weniger belebten Plätzen hat man die Möglichkeit, intensivere Gespräche zu führen oder Musik und Vorträgen zu lauschen, wenn im Programm vorgesehen. Anwohnerinteressen sind ebenso zu beachten. Wer im Umfeld könnte sich belästigt fühlen und sollte daher für seine Zustimmung eingebunden und angesprochen werden? Eventuell werden zusätzliche Genehmigungen erforderlich (z.B. für Bühne mit Verstärker wegen Immissionsschutz).

Als Veranstalter:in sollte man sich außerdem Gedanken darüber machen, welches Budget man selbst einbringen kann/möchte. Eventuell können Kosten von KlikKS, dem Bezirk oder von anderen Förderern übernommen werden. Viele Ideen und Bedarfe lassen sich oft unentgeltlich durch gute Kontakte/Netzwerkarbeit umsetzen (z.B. Biergarnituren ausleihen).

Wenn diese Fragen geklärt sind, kann man sich um die Mithelfer:innen und Akteur:innen kümmern, die am Klimatag teilnehmen werden. Am besten werden, sobald sich Euer Team zusammengefunden hat, die Aufgaben möglichst gut aufgeteilt, je nach verfügbaren Kapazitäten und Kompetenzen. Einiges geht gut von zu Hause, anderes braucht Zeit und Mobilität für Wege und Besuche, manches geht besser zu zweit. Manchmal will sich jemand einfach einmal neu erproben und ist besonders neugierig auf eine Aufgabe. Die Freude an der Aufgabe ist wichtiger als ihre Perfektion. Stärkt einander und seid fehlertolerant.
In der Ruhe liegt die Kraft. Im Detail steckt der Erfolg.

Wichtig ist es außerdem, sich gleich am Anfang, um alle notwendigen Genehmigungen zu kümmern, welche sich je nach Veranstaltungskonzept ein wenig unterscheiden können. Weiter unten findet Ihr eine Liste zur Übersicht der in Frage kommenden Genehmigungen.

Sobald die Genehmigungen eingeholt und die Aufgaben verteilt sind, kann das Programm des Klimatages abgestimmt werden. Besonders wichtig sind dabei alle Überlegungen zum Raumnutzungskonzept (Verteilung der Stellplätze für die einzelnen Angebote auf dem Platz).



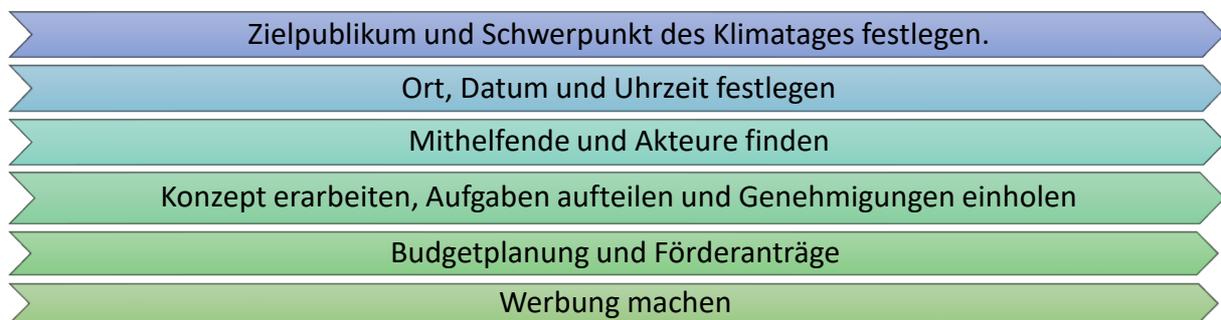
KliKS

Ehrenamt trifft Klimaschutz



Beim Wegekonzept sind Anforderungen der Feuerwehr zu beachten (siehe Anhang). Das Nutzungskonzept ist wesentlicher Inhalt für die Beantragung der Nutzungsgenehmigung.

Wenn all dies geschehen ist, sollte die nächste Überlegung sein, wo Werbung für das Event am meisten Sinn macht. Der gewählte Ort und sein direktes Umfeld sind die erste Wahl. Läden, Gastronomie und Lebensmittelhandel sind gut geeignet für Plakatierung und zur Nutzung von deren Pinnwänden und Kassenbereichen. Neben Social-Media sind bei kleinen lokalen Events wie diesem, Flyer und Plakate immer noch die wirksamste Methode. Lokalmedien sind ebenso dankbar für Einbindung in die Kampagne. Sie berichten gerne über solche lokalen Veranstaltungen. Klärt frühzeitig deren Ansprechpartner und Redaktionstermine. Fototermine vor Ort mit kreativen Ideen motivieren die Medien.



Graphik 5 Überblick grobe Schritte für einen Klimatag

7 Klimatag und mehr

Ein Klimatag ist zunächst ein Tag für die Begegnung mit Initiativen und Engagierten aus der Nachbarschaft, die an bunt verteilten Ständen mit Spiel und Spaß ihre Angebote für freiwilliges Engagement im Ehrenamt einer interessierten Nachbarschaft vorstellen und diese zur Mitwirkung motivieren.

Die Vorbereitung, Durchführung und Wiederholung eines Klimatages bewirkt eine Lernkurve, die die Gemeinschaftsbildung und Verstetigung der angestrebten Wirksamkeit fördert. Es braucht manchmal Geduld und Ausdauer, damit die Dinge besser werden. Daher ist es sinnvoll, sich in Gemeinschaft mit anderen zu erproben. Klein beginnen, dann lernen und daran wachsen, ist eine gelingende Vorgehensweise.

Natürlich lässt sich das Programm und Angebot für einen Klimatag kreativ erweitern. Doch führt dies zu Mehrarbeit, kann die Vorbereitung komplexer machen und mehr Zeit erfordern. Dies kann das Kernteam und die neu entstehende Gemeinschaft einerseits überfordern oder auch besonders motivieren. Dies sollte in der Vorbereitungsgruppe abhängig von Vorlaufzeit, Motivation und Ressourcen sorgfältig abgewogen und entschieden werden. Traut euch etwas zu, doch überfordert euch nicht.

Wir stellen nachfolgend ein paar Ideen zur Erweiterung Eures Klimatages vor und geben hilfreiche Hinweise dazu. Wir freuen uns über eure Anregungen und Erfahrungen, die wir für eine Aktualisierung dieses Leitfadens berücksichtigen können. Euer Feedback ist wichtig.



8 Zusätzliche Angebote und Partner vor Ort

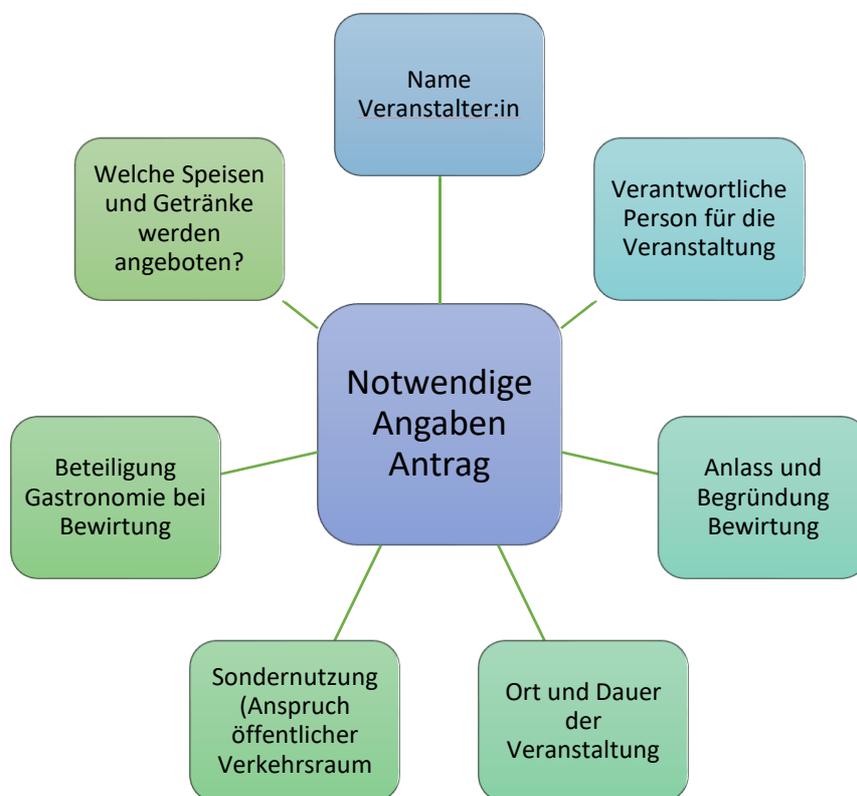
Essen und Trinken sind natürlich wichtig für gute Stimmung. Daher sind Getränke- und Essensstände, die das Thema Nachhaltigkeit unterstützen, interessant. Mögliche Partner könnten sein:

- Kaffeebikes (Kaffee und Espresso am kleinen mobilen Stand)
- Food Trucks oder Caterings wie "Restlos glücklich" und andere Lebensmittelretter

Wichtig zu beachten: Wenn auf einem Klimatag Essen und /oder Getränke angeboten werden, müssen zusätzlich folgende Dinge beachtet werden:

- Gaststättenerlaubnis (min. 14 Tage vorher bei der Kommune/Bezirk beantragen)
- Hygienevorschriften einhalten
- Kühlmöglichkeiten für Lebensmittel und Getränke
- Kennzeichnungspflicht für Allergiker
- Bei alkoholischen Getränken den Jugendschutz beachten oder gleich weglassen.

Veranstaltungen wie Vereins- und Straßenfeste unterliegen dem Gaststättengesetz, wenn Getränke (Schankwirtschaft) oder zubereitete Speisen (Speisewirtschaft) zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden und der Betrieb jedermann oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist (§1 Gaststättengesetz).



Graphik 6 Überblick notwendige Anträge für einen Klimatag



KlikKS
Ehrenamt trifft Klimaschutz



9 Tipps und Ratschläge

Folgende Dinge solltest Du beachten, um Deinen Klimatag authentisch zu halten:

- keine Werbestände oder Werbung
- keine Organisation, Initiativen und Akteur:innen, die nicht konkret mit Personen in der Nachbarschaft aktiv sind
- nicht zu viele Treffen, nicht zu viele Leute mitentscheiden lassen – trotzdem die Interessen aller berücksichtigen
- Gewerbe wie z.B. Oxfam sollten mitwirken (bieten ehrenamtliches Engagement an)
- Keine Produkte anbieten, sondern Möglichkeiten zum Mitmachen
- Polizei und Bezirk einbinden (Hürden überwinden, gemeinsam Handeln), hilft auch bei der Umsetzung
- Einfach hingehen und fragen, wenn du willst, dass jemand mitmacht, Mut zum Erstkontakt
- Keine Angst, es zu versuchen, authentisches Handeln ist gewinnend.
- Nicht ohne Sinn und Verstand Plakatieren oder Flyern, sondern direkt lokale Gewerbe einbinden, um dort Werbung zu machen und Aufmerksamkeit zu erregen
- Tipps wie spreche ich jemanden an (kleinen Text zurechtlegen)
- Zentrale Akteur:innen nah zueinander stellen auf dem Klimatag – Verbindungen aufzeigen

Wir freuen uns auf Euer Feedback und Ergänzungen!



10 Liste von Institutionen für evtl. notwendige Genehmigungen:

Drei Monate vor dem geplanten Termin für den Klimatag solltet ihr die Verfügbarkeit des dafür geplanten Ortes durch eine Vorabanfrage bei der Stadt- und Gemeindeverwaltung abklären. Dabei solltet ihr auch gleich abfragen, ob es bestimmte Formulare für den Antrag gibt oder dieser formlos (also mit eigenem Schreiben) gestellt und an welche Emailadresse eingereicht werden kann. Wichtig ist dabei auch zu beachtende Abgabefristen abzuklären und diese natürlich auch strikt einzuhalten.

Euer Konzept wird Grundlage für den amtlichen Genehmigungsprozess und -ablauf. Zum Konzept gehört auch eine grafische Darstellung der Planung der Stellplätze für Stände, Bühne und ähnliches (Flächennutzungsplan) auf dem von Euch geplanten Standort. Dieser entspricht natürlich eurer vorläufigen Planung, die im Verlauf noch angepasst werden kann. So lässt am Anfang noch nicht genau sagen, welche Initiativen an welchem Platz stehen wird oder wer wo Strom benötigt. Wichtig ist jedoch, dass das Wegekonzept den Anforderungen der Feuerwehr genügt und die Flächennutzung grundsätzlich beibehalten wird.

Auf www.klimatage.eu stellen wir den Antrag vom ersten Klimatag als Beispiel und Download zur Verfügung. Dort findet Ihr auch dessen Kostenkalkulation.

Hinweis:

Diese Listen sind nicht abschließend, aber sie bieten einen guten Ausgangspunkt für die Planung eures Klimatags. Es ist wichtig, frühzeitig mit den relevanten Stellen in Kontakt zu treten, um alle erforderlichen Genehmigungen zu erhalten und die dafür erforderlich Abgabefristen zu klären.

Wenn beispielsweise eine soziale Einrichtung einen Klimatag veranstalten möchte, muss zunächst die Zustimmung der Leitung oder des Trägers eingeholt werden. Dann können je nach Ort der Veranstaltung die entsprechenden Ämter angesprochen werden.

Bei Veranstaltungen unter freiem Himmel auf öffentlichem Raum ist das beispielsweise die Stadt- und Gemeindeverwaltung oder das Straßen- und Grünflächenamt. Sollte der Straßenraum beansprucht werden, ist an eine sichere Absperrung der Straßen zu denken. Bei Veranstaltungen auf privatem Gelände ist die Genehmigung des Eigentümers/Vermieters erforderlich.

Ort und Termin genehmigen lassen		
Nr.	To-Do / Anfragen	erledigt
1	Stadt- oder Gemeindeverwaltung: Für Genehmigungen zur Nutzung öffentlicher Plätze oder Straßen.	
2	Ordnungsamt: Wichtig für Veranstaltungsgenehmigungen, besonders bei großen Events.	
3	Straßen- und Grünflächenamt: Falls der Klimatag in Parks oder auf Grünflächen stattfinden soll.	



Je nach Erweiterungen gegenüber Basiskonzept werden weitere Klärungen und Genehmigungen erforderlich.		
Nr.	ToDo / Anfragen	erledigt
4	Gewerbeaufsichtsamt: Für die Genehmigung von Verkaufsständen oder Gastronomieangeboten.	
5	Polizei: Für die Genehmigung bezüglich Sicherheitskonzepten, insbesondere bei großen Menschenansammlungen.	
6	Gesundheitsamt, Veterinär- und Lebensmittelaufsicht: Wichtig für Veranstaltungen mit Essensangeboten.	
7	Feuerwehr: Für Brandschutzgenehmigungen, besonders bei Events mit Bühnen oder großen Zelten.	
8	Umweltamt: Bei Veranstaltungen, die besondere Umweltauflagen erfüllen müssen (z.B. Lärmschutz).	
9	Bezirksämter: Bei bezirksübergreifenden Veranstaltungen oder speziellen Anliegen	
10	Kulturamt: Für die Förderung und Unterstützung kultureller Programme im Rahmen des Klimatags.	

Erforderliche Unterlagen

1	Antrag auf Erlaubnis einer Veranstaltung	Das Antragsformular erhalten Sie derzeit nur bei den zuständigen Behörden.
2	Veranstalter- Haftpflicht Versicherung	Auch unter größter Sorgfalt können Schäden oder Unfälle passieren. Eventuell kann dies auch über eine Vereinshaftpflichtversicherung abgedeckt werden. Achten Sie auf ausreichend Deckung! Beachten Sie die Bedingungen des Versicherers! Reicht Ihre bestehende Vereinshaftpflichtversicherung, falls Sie etwas als Verein organisieren? Schützt Sie vielleicht Ihr Dachverband, die Kirche oder die Gemeinde oder andere Organisation, für welche Sie die Veranstaltung durchführen?
3	Lageplan	Skizze des Veranstaltungs-Ortes mit allem, was für die Veranstaltung aufgebaut werden soll, zum Beispiel: Stände, Tische, Bänke, Zelte, Bühne.
4	ggf. Verkehrszeichen-Plan Falls die	(5 Ausfertigungen) Für eine Veranstaltung kann es zum Beispiel nötig sein, Straßen zu sperren oder Halteverbots-



	Verkehrsführung geändert werden soll.	Zonen einzurichten. In solchen Fällen benötigt ihr eine Skizze der Umgebung mit allen Verkehrszeichen, Ampeln und anderen Verkehrs-Einrichtungen, die für die Veranstaltung erforderlich sind.
5	Veranstaltererklärung	Veranstaltung Sondernutzung im Sinne § 8 FStrG Haftungsausschluss wg. Verletzung der Verkehrssicherungspflicht. Erklärung der § 29 Abs. 2 StVO (Haftpflchtversicherung).
6	Nachweis über den Versicherungsschutz	zum Beispiel durch eine Bestätigung der Versicherungsgesellschaft oder durch eine Kopie des Versicherungsvertrages.
7	Schätzung der Besucherzahl	Anzahl der erwarteten Teilnehmer, Zuschauer und sonstigen Besucher (Schätzung, formlos, DIN-A4 Papier)
8	ggf. Zustimmung von Betroffenen	Je nach Ort, Art und Umfang der Veranstaltung benötigt ihr die Zustimmung von betroffenen Personen und Organisationen, zum Beispiel die Zustimmung: <ul style="list-style-type: none">- der Nachbarschaft- der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), falls Bus-, oder Straßenbahn-Verkehr beeinträchtigt wird- die Zustimmung der Feuerwehr zu einem Lagerfeuer oder zu einem Feuerwerk
9	Genehmigung von öfftl. Veranstaltungen im Freien (Lärmschutz)	wenn von ihnen störende Geräusche für Dritte zu erwarten sind (gem. § 11 Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin)
10	ggf. GEMA-Mitgliedschaft	falls Sie Musik abspielen oder aufführen möchten. Wer in Deutschland in der Öffentlichkeit Musik abspielen oder aufführen möchte, wird damit im Regelfall Kunde der GEMA.
11	Gaststättenerlaubnis	Veranstaltungen wie Vereins- und Straßenfeste unterliegen dem Gaststättengesetz, wenn Getränke (Schankwirtschaft) oder Zubereitete Speisen (Speisewirtschaft) zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden und der Betrieb jedermann oder bestimmten Personengruppen zugänglich ist (§1 Gaststättengesetz).
12	Weitere Unterlagen	Im Einzelfall können weitere Unterlagen erforderlich sein. Bitte fragen Sie rechtzeitig bei der zuständigen Behörde nach (durchschnittliche Bearbeitungszeit ca. 4-9 Wochen).
13	Weiterführende Informationen	<u>Lärmschutz - Ausnahmezulassung oder Genehmigung beantragen</u>



KlikKS

Ehrenamt trifft Klimaschutz



11 Kontakt und Support

Für allgemeine Anfragen zu den einzelnen Akteuren und weitere Informationen wendet euch bitte an das Team von www.klimatage.eu. Stefan Schridde oder das lokale Klimaschutzmanagement im Bezirk helfen gerne weiter. Besucht entsprechende Online-Plattformen und soziale Medien, um Rat und Hilfe von anderen einzubinden.

Mit dieser Anleitung und Eurem Engagement könnt ihr einen eigenen erfolgreichen und inspirierenden Klimatag gestalten. Jeder Beitrag zählt im Kampf gegen den Klimawandel. Viel Erfolg bei eurer Veranstaltung! Bitte nicht vergessen, diesen zur Veröffentlichung auf www.klimatage.eu zu melden.

Ansprechperson: Stefan Schridde 0176-83299180

Weitere Zusatzinformationen: www.schridde.org, www.murks-nein-danke.de/verein

Außerdem informiert das KlikKS Projekt von der Berliner Energieagentur über die Klimatage. klikks@berliner-e-agentur.de und bietet eventuell Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung.

Stefan Schridde bietet auch kostenfrei Schulungen an, wie man einen Klimatag selbst organisiert. Ein Anruf bei ihm genügt.

Checkliste

Nr.	To-Do	erledigt
1	Leitfaden lesen	
2	Konzept und Flächenplanung aufstellen (was genau will ich machen – Wo? Wann? Was?)	
3	Mithelfende Suchen (Freunde, Bekannte, lokale Akteure, Ämter, NGOs)	
4	Alle nötigen Genehmigungen einholen (12 Wochen vor Event starten)	
5	ÖA und Pressearbeit (Plakate oder Flyer drucken lassen und in der näheren Umgebung aufhängen, um Leute auf Event aufmerksam zu machen.)	
6	Vorbereitung Veranstaltung und Programm	
7	Durchführung	
8	Nachbereitung/Auswertung	



KlikKS

Ehrenamt trifft Klimaschutz



Berliner Anhang

Tools

- Beach Flags
Für den ersten Klimatag in Berlin/Weißensee wurden große Beachflags zu den Handlungsfeldern Mobilität, Ressourcen, Energie und Lebensmittel angefertigt. Diese können ausgeliehen werden.
- Wo bekomme ich Mobiliar (z.B. Zelte, Bühnen, Tische und Stühle) her?
Fragt in eurer Nachbarschaft bei Stadtteil- oder Jugendzentren, Kirchen oder Nachbarschaftshäusern nach, ob diese etwas ausleihen können.
- Dialogmobil
Das Dialogmobil von MURKS? NEIN DANKE! kommt gerne zu eurem Klimatag. Infos auf www.stadtdialoge.de.
- Berliner Zeitungen nutzen zur Ankündigung. Diese sind besonders offen dafür.

Bezirkszuständigkeiten

Charlottenburg - Wilmersdorf Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf Ordnungsamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Pankow Straßen- und Grünflächenamt - Straßenverkehrsbehörde Straßen- und Grünflächenamt - Sondernutzungen
Friedrichshain - Kreuzberg Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg	Reinickendorf Ordnungsamt Reinickendorf
Lichtenberg Ordnungsamt Lichtenberg	Spandau Bezirksamt Spandau
Marzahn – Hellersdorf Straßenverkehrsbehörde Marzahn- Hellersdorf	Steglitz-Zehlendorf Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf Ordnungsamt Steglitz-Zehlendorf
Mitte Straßen- und Grünflächenamt	Tempelhof-Schöneberg Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Neukölln Straßen- und Grünflächenamt Neukölln - Sondernutzungen	Treptow-Köpenick Bezirksamt Treptow-Köpenick Ordnungsamt Treptow-Köpenick / Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle

Rechtsgrundlagen

- [Straßenverkehrsordnung \(StVO\)](#)
- [Berliner Straßen Gesetz \(BerlStrG\)](#)
- [Grünanlagengesetz \(GrünanlG\)](#)
- [Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin \(LImSchG Bln\) § 11](#)
- [Gewerbeordnung \(GewO\)](#)
- [Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe \(SprenG\) - Feuerwerk](#)
- [Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz \(SprenGV\) - Feuerwerk](#)
- [Bundesfernstraßengesetz \(FStrG\)](#)
- [Verwaltungsgebührenordnung \(VGebO\)](#)
- [Sondernutzungsgebührenverordnung \(SNGebV\)](#)